



Gruseliges Halloween in der Nah-Bar zelebrierten (von links) Melanie und Melissa Müller mit Freund Tom Gamerdinger. Fotos hdb



Halloween-Organisatorin Melanie Wellendorf freut sich über die gelungene Grusel-Verkleidung ihres Sohns Nino und seine Freundin Marvin Kowalik.

## Kleine und große Gruselgestalten feierten

■ Nahe (hdb) In der Nah-Bar kamen kleine und große Gruselfreunde zum Zug. Zuerst hatten jugendliche Halloween-Gestalten ihren Auftritt.

Schrille Kostüme und schaurig-schöne Schminkgesichter beherrschten die Szene. Besonders gut kam neben den Süßigkeiten das kostenlose Kinderschminken mit einer Profimaschinenbildnerin an.

„Halloween bringt mir viel Spaß, denn da gib es immer ordentlich Süßigkeiten“, sagte Marvin Kowalik erfreut. Melanie Müller ergänzte: „Gruseln ist toll. Da kann ich mich mal so richtig ausleben.“

Spannung kam bei der vom Erschrecker-Team, dem Screa-Team, durchgeführten Kostüm-Prämierung auf. Die Freude war bei allen groß, denn ohne einen süßen Gewinn musste keiner nach Hause gehen. Bei kostenlosen Eintritt gab es außerdem Vampir-Punsch und Drachen-Trank sowie „gruselige“ Snacks zur Stärkung.

Abends feierten die Erwachsenen noch eine „Gruselstufe“ höher. Dabei kam dann beispielsweise auch ein offener Sarg und abgetrennter Plastik-Kopf zum Einsatz. Auch trat bei dämonischen Getränken das Erschrecker-

Team forscher in Erscheinung als am Nachmittag.

Für Halloween-Fans war dieses Event also ein absolutes „Muss“. Melanie Wellendorf, Organisatorin und als quirlige Tresen-Bedienung im nimmermüden Einsatz, äußerte sich positiv: „Mit der Resonanz bin ich sehr zufrieden. So kann es weitergehen.“

Am kommenden Sonntag, 7. November, kommt das Hamburger Gitarren-Duo Jessen & Melzer und wird mit Coversongs aus den 70er und 80er Jahren die Nah-Bar an der Bundesstraße 432 rocken, kündigte Melanie Wellendorf an.



Das Erschrecker-Duo sorgte für entsprechend gruselige Stimmung während der Halloween-Party in der Nah-Bar. Nachmittags feierten die Kinder, abends gruselten sich die Erwachsenen zu flotter Musik.